

Ringen um den richtigen Weg

Müllheim Der Architekturwettbewerb der Schule für den Neubau «Allzweck Wiel» ist seit April gestoppt. Im Oktober entscheiden die Schulbürger, allenfalls auf ein Planerwahlverfahren zu wechseln.

Stefan Hilzinger

stefan.hilzinger@thurgauerzeitung.ch

Der Anlass hatte etwas von einem Fachseminar. «Ich weiss jetzt, worum es geht», sagten zum Schluss einige Teilnehmer. «Es war schon etwas einseitig», meinte jemand anderer. Im Brennpunkt stand die Wahl des Projektierungsverfahrens für den geplanten Neubau «Allzweck Wiel» (Schulhaus, Kindergarten und Mehrzweckhalle). Rund hundert Interessierte waren in die Wielhalle nach Müllheim gekommen, um sich zu informieren. Auf dem Podium waren Mitglieder der Schulbehörde, Juristen und Baufachleute. Sogar der Thurgauer Kantonsingenieur Erol Doguoglu meldete sich zu Wort.

Vorerst kein Preisgeld für einen Wettbewerb

Im März dieses Jahres stoppte eine Mehrheit der Schulbürger den von der Behörde schon aufgegebenen Architekturwettbewerb. Zwölf Büros hatte eine Jury

im Rahmen einer sogenannten Präqualifikation ausgewählt, die nun hätten ihre Projekte ausarbeiten und anonym einreichen sollen. Allein, es fehlte noch der Kredit von 160 000 Franken für die Preisgelder. Diesem Kredit verweigerte die Versammlung im März die Zustimmung.

«Es war unser Fehler, diesen Kredit erst einzuholen, nachdem der Wettbewerb bereits gestartet war», räumte Pius Nauer ein, der Ressortleiter Immobilien in der Schulbehörde. Mit dem Nein zum Kredit bekam die Behörde den Auftrag, statt eines Wettbewerbes ein sogenanntes Planerwahlverfahren als alternativen Weg zu prüfen.

Seitens der Behörde und auch der referierenden Fachleute bleibt der Architekturwettbewerb weiterhin das Mittel der Wahl, so der Tenor der Redner auf dem Podium. Das Verfahren nach Regeln der Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereinigung (SIA) ist zwar nicht gesetzlich vorgeschrieben, wie der

Frauenfelder Jurist Simon Ulrich ausführte. «Doch es ist ein europaweit geschätztes und etabliertes Verfahren.» Dank eines Architekturwettbewerbs erhalte die

«Ich will auch nicht plötzlich erklären müssen, das Projekt koste jetzt 30 statt 24 Millionen.»



Pius Nauer
Immobilien-Verantwortlicher

Bauherrschaft eine Auswahl an möglichen Lösungen für eine komplexe planerische und architektonische Aufgabenstellung.

Am Ende eines Planerwahlverfahrens erhalte die Bauherrschaft einen günstigen Planer als Partner, ohne aber zu wissen, was denn die beste Lösung der Aufgabenstellung sei. «Und in Müllheim ist die Aufgabenstellung extrem komplex», sagte Jurist Ulrich. «Der Wettbewerb eignet sich am besten und liefert auch wirtschaftlich Resultate», sagte auch Hanspeter Woodtli vom St. Galler Planungsbüro Strittmatter & Partner, das die Schulgemeinde berät.

«Nach Wettbewerben wird teurer gebaut»

Genau dies bestreitet der Müllheimer Unternehmer und ehemalige Gemeinderat Heinz Fehlmann. Als Folge von Architekturwettbewerben seien die Kosten von Bauprojekten gestiegen, sodass an den Vorhaben zu Lasten der Benutzer Abstriche hätten ge-

macht werden müssen. «Das Architekturhonorar ist im Vorfeld nie ein Thema», sagte Fehlmann. Er verwies etwa auf das Schulbauprojekt in Islikon, wo die Tiefgarage aus dem Bauprogramm gefallen sei.

Auf der anderen Seite habe die Schulgemeinde Hüttwilen mit einem Planerwahlverfahren gut und günstig gebaut. Dort sei die Ausgangslage viel weniger komplex gewesen als hier in Müllheim, hielten die Experten dagegen. Auch ein Wettbewerb müsse sich an der Wirtschaftlichkeit orientieren. «Ich will ja auch nicht plötzlich erklären müssen, das Projekt koste nun 30 statt 24 Millionen Franken», sagte Behördenmitglied Nauer.

Jedenfalls legt die Schulbehörde nun an einer ausserordentlichen Versammlung am 3. Oktober beide Varianten zur Auswahl vor: entweder eine Fortsetzung des Wettbewerbs für 160 000 Franken oder den Wechsel auf ein Planerwahlverfahren für 261 000 Franken.

Evangelische Kirche feiert 250-Jahr-Jubiläum

Steckborn Heuer ist die Evangelische Kirche Steckborn 250 Jahre alt geworden. Im März 1766 wurde das Bauwerk begonnen, und im Februar 1768 war es abgeschlossen. Der Neubau ersetzte einen kleineren Vorgängerbau, der namentlich für die Protestanten viel zu klein geworden war. Der Turm des Vorgängerbaus blieb erhalten, aber musste 1833/34 wegen Baufälligkeit ersetzt werden. Bis 1963 wurde die Kirche von beiden Konfessionen benutzt. Der runde Geburtstag wird übermorgen Sonntag 9. September, gefeiert. Die Vorbereitungen dazu laufen schon seit längerem. Das Fest wird mit einem vom Pfarrehepaar Gäumann geleiteten Gottesdienst um 9.45 Uhr in der Kirche eröffnet.

Der rund 60-köpfige Festchor, bestehend aus dem Chor der Kirchgemeinde und vielen Projektsängerinnen und -sängern, gestaltet zusammen mit dem Kammerorchester und Kirchenmusiker Martin Schweingruber die Feier musikalisch. Parallel zum Gottesdienst wird eine Kleinkinderbetreuung (bis fünf Jahre) und ein Kindergottesdienst (ab fünf Jahren) angeboten. Im Anschluss bildet die Festgemeinde eine Menschenkette um die ganze Kirche und «umarmt» sie.

Nach einem Apéro werden das Mittagessen und die alkoholfreien Getränke von der Kirchgemeinde offeriert. Das Fest auf dem Kirchplatz findet bei jedem Wetter statt. Es werden Zelte aufgebaut. Der Postenlauf am Nachmittag führt durch die Kirche, auf den Kirchturm sowie zum Friedhofsgebäude, Spiele und Spass gehören zu weiteren Posten. Die Festwirtschaft lädt zum Verweilen ein: Bernadette Keel und Monica Guarella (Gitarre, Gesang) sowie die Örgelbuebe erfreuen mit ihrer Musik das hoffentlich zahlreiche Publikum, wie Pfarrer Andreas Gäumann mitteilt. (red)

Therapiehunde zu Besuch bei Altersheim-Bewohnern



Berlingen Die Therapiehunde Quandor und Merlin haben bei den Gästen des Tertianums Neutal vor kurzem grossen Anklang gefunden. Schäferhund Quandor und seine Halterin Ruth Gräflein (vorne) gehören dem Verein Therapiehunde Bodensee an, die in freiwilligen Sozialeinsätzen Menschen in Alterszentren oder sozialen Stiftungen besuchen.

Bild: PD

Im Laufschrift in den Hörnliwald

Herdern Mit zwischen 300 und 400 Teilnehmern rechnen die Organisatoren des Herderner Laufes am Samstag, auch weil die Wetterprognosen stimmen.

Bis Meldeschluss, Anfang dieser Woche, haben sich 252 Läuferinnen und Läufer für den dritten Herderner Lauf von morgen Samstag gemeldet. Das sind zwar zwanzig weniger, als sich vergangenes Jahr klassierten. «Doch Erfahrungsgemäss gibt es noch rund 100 Nachmeldungen», sagt Marc Meile, Präsident des Organisationskomitees des noch jun-

gen Laufsportanlasses in der Region. Auf Samstag wird optimales Laufsportwetter erwartet, sodass letztlich gegen 400 Läuferinnen und Läufer ihre 13,8 Kilometer lange Strecke rund um den Hörnliwald unter die Füsse nehmen dürfen.

Der Herderner Laut ist ein Volkssportanlass einerseits, andererseits aber auch ein Waffen-

lauf, der jüngere Bruder des Frauenfelder Militärwetmarsches. «In dieser Kategorie konnten wir dieses Jahr 72 Anmeldungen verzeichnen, das sind weniger als vergangenes Jahr», sagt Meile. Mehr Anmeldungen gab es dagegen bei den Läufern in zivil. Vergangenes Jahr habe ein grosses Kontingent militärischer Läufer einer Führungsschule teilge-

nommen, was dieses Jahr ausgeblieben sei.

Für Kinder und Jugend gibt es Läufe über Distanzen von 350 Metern bis 1,7 Kilometer. Start und Ziel sind beim Schulhaus Steinler in Herdern, wo sich auch die Festwirtschaft befindet. (hil)

Hinweis:
Infos unter www.herderner.ch

Journal

Orgelwerke am Untersee von Vater und Sohn

Mammern Morgen Samstag spielt Organist Matthias Blumer aus Romanshorn in der Schlosskapelle der Klinik Schloss Mammern repräsentative Werke von Vater Johann und Sohn Wilhelm Hieronymus Pachelbel. Das Konzert beginnt um 17 Uhr.

Agenda

Heute

Diessenhofen

Jugendtreff, 17.00–22.00, Güterschuppen beim Bahnhof

Frauenfeld

Balierefest mit Festwirtschaft und Konzert, 17.00–22.00, Balierestrasse 15
Mark J. Huber, Ausstellung – Arbeiten aus den letzten 20 Jahren, 17.00–22.00, Atelier Mark J. Huber

Vernissage Annette Grunert, «Eiftausend + 228 Farben und mehr...», Bilderausstellung, 19.00, Stadtgalerie Baliere

Urstimmen: Heidis Keller, A-Cappella-Theater, 20.00, Eisenwerk, Theater

Matzingen

Gesundheitsberatung, Spitex, 13.30–14.30, Spitex-Zentrum

Müllheim

Öpfel-Trophy, Dorf-OL für jedermann, 17.30–19.30, Besammlung bei der Schulanlage Rietwies

Oberneunforn

Vernissage Rita Nyffenegger, Ausstellung «Farben – Formen – Strukturen», 18.00, Wöschhüüsl

Steckborn

Mütter- und Väterberatung, 13.00–16.00, evangelisches Kirchgemeindehaus

Brockenstube, 17.30–19.30, Seestr. 153

Stein am Rhein

Altstadtführung, 11.30, Treffpunkt: Tourist Office, Oberstadt 3

Jugendtreff, 18.00–22.00, Jugendcafé Yucatan, Kaltenbacherstrasse 11

Morgen

Diessenhofen

Offenes Singen mit Brigitte Braegger, 15.30–16.45, Leuehof, Schmiedgasse 16

Eschenz

Brockenstube, 13.30–16.00, Spritzenhaus und Volg-Gebäude

Frauenfeld

Flohmarkt, 8.00–16.00, Burstelpark

Brockenstube, Gemeinnütziger Frauenverein, 10.00–12.00, Metzgerstrasse 4

Swiss Open Tanzturnier mit rund 100 Tanzpaaren aus 10 Ländern, 10.00, Festhalle Rüegerholz

Kinderfest, u.a. mit Wettbewerb im Naturmuseum und im Museum für Archäologie, 10.00–16.00, Innenstadt

Offenes Atelier/Kurzausstellung, Bilder von Berta Waldburger, 10.00–12.00/15.00–18.00, Galerie und Atelier z-art, Grabenstrasse 26

Mark J. Huber, Ausstellung – Arbeiten aus den letzten 20 Jahren, 11.00–16.00, Atelier Mark J. Huber

Kinderfest, für Kinder ab 6 Jahren und Familien, 11.00–16.00, Altstadt

10 Jahre Bibliothek der Kulturen, Jubiläumsfeier mit Lesung und Musik, 11.00–13.00, Kantonsbibliothek Thurgau

Leichtathletik-Schweizer Meisterschaften, U18/U16, 12.00, Sportplatz Kleine Allmend

150-Jahr-Jubiläum der Concordia, Festakt mit Festansprache von David Bosshart v/o Boogie, 15.00–17.00, Rathaus, grosser Bürgersaal

Schrecken der Industrie. ThurgauerInnen zwischen Maschinen, Fliessband und Gift, Führung durch die Ausstellung «Schreck & Schraube. Weltindustrie im Thurgau», 15.00, Altes Zeughaus

Musik-Party, Schlager und Oldies mit DJ John, 19.00, Vis-Bar

Festumzug der Concordia, festlicher Fackelumzug durch die Innenstadt vom Casino bis zur Kantonsschule, 21.15–22.00

Mega Reggae Night, Reggae und Ska mit Jar, Hazer Baba und Slivovitz Popova, 22.00, Kulturbeiz Kaff

Herdern

3. Herderner Lauf, 10.00, Start/Ziel beim Schulhaus